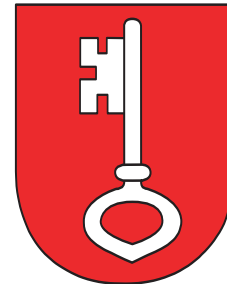


DINERTER ZYTIG



Nr. 2/07



Regen und Wind, strahlendes Wetter: Beides gehört zum Leben, beides brauchen wir. Freuen wir uns auf die Zeit, die jetzt kommt.

.....
Heiko Hammann

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

In der Ausgabe 1/07 unserer Dorfzeitung haben wir angekündigt, dass wir alle 6 Dörfer, die die Gemeinde Dinhard bilden, ausführlich vorstellen wollen. Die Art allerdings, wie wir sie präsentieren, wird je nach Gesprächspartner unterschiedlich sein. Diesmal erfahren Sie viel über Grüt – auf unserer Aufnahme sehen Sie einen Teil des Dorfes. Hermann Peter vom «Sunnehof» hat uns sein Dorf vorgestellt.

Ja, und dann natürlich das Wetter. Wenn ich aus dem Fenster schaue: Wind und Regen. Ganz anders gestern am Sonntag. Ein strahlender warmer Tag, ein

Tag von Gottes Gnaden. Hermann Peter hatte in unserem Gespräch von seinem Spaziergang zum «Resi» oberhalb Grüt geschwärmt. Diesen Weg – und etwas weiter – bin ich am Sonntag wieder einmal gegangen und welch eine herrliche Landschaft wurde mir geschenkt: strahlende schneebedeckte Berge vom Säntis bis zu den Berner Alpen, für diese Jahreszeit viel zu saftige und grüne Getreidefelder und Wiesen rundherum, freundliche und grüssende Spaziergänger, ein wunderschöner Blick auf die Gemeinde Dinhard und Umgebung.

Impressum

Redaktion:

Heiko Hammann Tel. 052 336 17 50
heiko.hammann@pop.agri.ch

Layout:

Sandra Egger Tel. 052 385 24 28
fam-egger@tele2.ch

Inserate:

Heinz Wolfer Tel. 052 336 14 78
wolfer.grauf@bluewin.ch

Druck:

Druckerei Waldmeier Tel. 052 336 15 55
druckerei.waldmeier@dinhard.ch

Erscheinungsweise:

6-mal jährlich

Herausgeberin:

Gemeinde Dinhard Tel. 052 320 80 80
gemeindevverwaltung@dinhard.ch



Aus dem Gemeindehaus

Neue Leitwarte der Wasserversorgung ist in Betrieb

Im April 2006 hat der Gemeinderat für das Versetzen und Erneuern der Leitwarte der Wasserversorgung einen Kredit von Fr. 139'880.– bewilligt. Die neue Leitwarte ist inzwischen im neuen Raum im Feuerwehrlokal Ausser-Dinhard installiert worden. Sie konnte ihren Betrieb Ende 2006 aufnehmen und funktioniert bestens.

Die Schlussabrechnung zeigt Kosten von total Fr. 117'730.25 und schliesst damit über 20'000 Franken günstiger ab, als budgetiert. Einsparungen konnten vor allem bei der technischen Bearbeitung und bei den Anpassungen der Steuerkabelanlagen erreicht werden.

Der Gemeinderat hat die Abrechnung genehmigt. Die neue Leitwarte kann anlässlich der offiziellen Einweihung des neuen Feuerwehrlokals am Wochenende vom 21./22. April 2007 besichtigt werden.

Kanalisations- und Strassenbau im Grüt

Im Hinblick auf spätere Bauvorhaben im nördlichen Teil des Gemeindeteils Grüt muss die Altikerstrasse ab der Kreuzung mit der Rickenbacherstrasse ausgebaut werden. Zudem fehlt in diesem Bereich noch immer eine Gemeindekanalisation. Für diese Arbeiten liegt bereits eine Studie / Vorprojekt vor. Vorgesehen ist der Ausbau der Strasse bis oberhalb der heutigen Liegenschaft Gerber. Die Kanalisation soll bis zur Grenze Dähler / Gerber gebaut werden. Gemäss Vorprojekt wird mit Kosten von Fr. 110'000.– für die Strasse (inkl. Beleuchtung) und Fr. 50'000.– für die Kanalisation gerechnet. Diese Kosten sind im Budget 2007 enthalten, wobei vorgesehen ist, die Strassenkosten über den normalen jährlichen Strassenunterhalt abzuwickeln bzw. abzubuchen.

Für die Ausarbeitung eines Projektes samt Kostenvorschlag hat der Gemeinderat ei-

nen Kredit von Fr. 10'500.– bewilligt. Es ist vorgesehen, die Bauarbeiten im Sommer / Herbst 2007 auszuführen.

Franz Buob tritt altershalber zurück

Gemeindewerkangestellter Franz Buob hat seine Stelle altershalber per 31. Juli 2007 gekündigt. Am 1. Mai 2007 feiert Franz Buob sein 25-jähriges Dienstjubiläum.

Die Stelle wird zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Positiver Rechnungsabschluss 2006

Die laufende Rechnung weist nach Abschreibungen von total Fr. 886'873.20 einen Ertragsüberschuss von Fr. 108'013.58 aus (Budget Aufwandüberschuss Fr. 713'740.–). In der Investitionsrechnung wurden Netto-Investitionen von Fr. 875'873.20 getätigt. Das

Eigenkapital beträgt per Ende Rechnungsjahr Fr. 7'984'707.44, das Verwaltungsvermögen ist vollständig abgeschrieben.

Der gute Abschluss ist auf den Mehreingang von ordentlichen Steuern (Mehrertrag Vorjahre), auf die geringeren Abschreibungen sowie auf den Buchgewinn durch den Verkauf des Hauses Grütstrasse 4 zurückzuführen. Im Abschluss enthalten ist eine Rückstellung von Fr. 108'013.00 für die zu erwartende Steuerkraftausgleichsrückforderung des Kantons.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Gemäss kantonaler Strassenabstandsverordnung hat das Ast- und Blattwerk von Bäumen und Sträuchern über bestehenden Strassen einen Lichtraum von 4,5 m Höhe zu wahren. Bei Rad- und Fusswegen kann der Lichtraum bis auf eine Höhe von 2,5 m verkleinert werden. Diese Lichtraumprofile sind durch die Grundeigentümer dauernd freizuhalten. Bei Ausfahrten sowie auf der Innenseite

von Kurven sind zudem die notwendigen Sichtbereiche freizuhalten. Detaillierte Unterlagen zu diesen Sichtbereichen erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung.

Wir bitten die Grundeigentümer, dem Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken, damit die Verkehrssicherheit gewährleistet bleibt.

.....
Werner Schmid



Politische Gemeinde Dinhard Ref. Kirchgemeinde Dinhard

Auf den 1. Mai 2007 oder nach Vereinbarung suchen wir eine Frau oder einen Mann für die

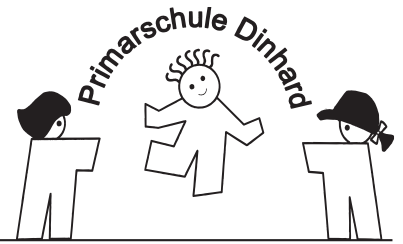
Gartenarbeit Friedhof / Kirchengelände

Aufgaben:

- Rasen mähen, düngen, vertikutieren, wässern
- Wege pflegen
- Gräber wässern und jäten
- Friedhofgebäude reinigen (Aufbahrungsraum, WC-Anlagen)
- Eventuell Pflege der Bäume, Sträucher und Rabatten

Interessenten melden sich bitte bei Urs Ehrbar von der Kirchenpflege, Tel 052 336 22 89 oder Werner Schmid, Friedhofvorsteher, Tel 052 320 80 81, die auch gerne weitere Auskünfte erteilen.

SCHLIESSUNG DER BEIDEN KLEINKLASSEN IN DINHARD



Wir führen in einem Zweckverband von sieben Gemeinden zwei Kleinklassen: Seit 2002 eine B/D Klasse für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf in verschiedenen Bereichen und eine zweijährige Einschulungsklasse. In den Zweckverbandsgemeinden Hettlingen und Wiesendangen werden weitere solche Klassen geführt. Die Schülerinnen und Schüler werden mit dem Schulbus in die entsprechenden Gemeinden gefahren.

Durch den allgemeinen Rückgang der Schülerzahlen, die Auswirkungen der Sparmassnahmen im Schulwesen und die anstehenden Veränderungen im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Volksschulgesetzes wurde durch den Zweckverband beschlossen, unsere beiden Klassen und die Einschulungsklasse in Hettlingen zu schliessen. In Zukunft sollen Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderungsbedarf möglichst in den Regelklassen integriert werden (ISF). Im Moment weiterhin bestehen bleiben werden die Einschulungsklasse in Wiesendangen und die B/D Klasse in Hettlingen.

Was ist ISF?

ISF ist die Abkürzung für Integrative Schulungsform (Alternative zur Kleinklasse).

Die Schliessung der beiden Kleinklassen hat uns dazu bewogen, die integrative Schulungsform (ISF) bereits ab diesem Sommer einzuführen. Gemäss neuem Volksschulgesetz muss eine integrative Förderung bis 2011 eingerichtet sein.

Ziel dieser Schulungsform ist es, dass Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf die Gelegenheit haben, in der Regelklasse gemeinsam zu lernen und zu arbeiten. Es soll eine möglichst gute Entwicklung des Selbstbewusstseins, des sozialen Verhaltens und der schulischen Leistungen angestrebt werden. Die integrative Förderung unterstützt die sozialen Beziehungen und vermeidet Ausgrenzungen. Die integrative Schulung baut auf verbindliche Zusammenarbeit und gemeinsame Verantwortung aller Beteiligten (Eltern, Klassen- und Fachlehrkräfte, Heilpädagogen und Schulpsychologen).

Die Zuweisung erfolgt durch die Schulpsychologin oder den Schulpsychologen und wird durch die Schulpflege verfügt.

Es finden regelmässige Standortbestimmungen mit allen Beteiligten statt. Hat die Schülerin oder der Schüler Entwicklungsschritte gemacht, die es ihr oder ihm zulassen, selbständig die Verantwortung für seinen Lernprozess zu übernehmen, erfolgt nach gemeinsamer Übereinstimmung mit allen Beteiligten die Entlassung vom integrativen Förderunterricht.

Neben der integrativen Förderung werden vorläufig bis zur vollständigen Umsetzung der sonderpädagogischen Massnahmen nach neuem Volksschulgesetz im 2011 weiterhin Logopädie, Legasthenie- und Dyskalkulietherapie und psychomotorische Therapien weitergeführt.

.....
Primarschulpflege Dinhard
Denise Matter

Weitere Infos zum Thema
Schule: www.schule-dinhard.ch



PROJEKT «BEWEGTE SCHULE»

«Blockzeiten, Teilautonome Schule, Jokertage, Mittagstisch, Abschaffung der Kleinklassen» – die Strukturen unserer Volksschule sind in Bewegung geraten, die Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes und die Sparmassnahmen verlangen Beweglichkeit an allen Ecken und Enden!

Unser Projekt hat damit allerdings nicht zu tun. Wir möchten unseren Schülerinnen und Schülern einfach mehr Bewegung anbieten. In der Zeit zwischen Ski- und Sommerferien haben wir verschiedene Aktivitäten vorgesehen.

Ein paar Beispiele dazu:

- In der Startwoche sollen die kleinen, fünfminütigen Pausen zu einem kurzen Fangis oder kleinem Spiel mit einer anderen Klasse benutzt werden.
- Ein Volkstänzer wird uns in die Welt der Volkstänze einführen.
- Eine Jazztänzerin wird mit jeder Klasse eine kurze Tanzsequenz erarbeiten, um den Schülerinnen und Schülern die moderne Form des Jazz- und Ausdruckstanzes vorzustellen.
- Vorgesehen sind ein Unter- und Mittelstufen-Spieltourier.

- Eine Schnitzeljagd und einen Sternmarsch möchten wir dann gern in der wärmeren Zeit durchführen.
- Klar, dass auch die Tössstaffette und der beliebte Spielnachmittag zu unserem «Bewegungsprojekt» passen.

Sich mehr bewegen, erleben, dass Bewegung vergnüglich sein kann, etwas mit den Schülerinnen und Schülern anderer Klassen gemeinsam unternehmen – dies sollen die Schwerpunkte unseres Projektes sein. Was wie gelaufen ist, erfahren Sie auf unserer Homepage oder auf den Infotafeln bei den jeweiligen Schulhauseingängen.

.....
Für das Lehrerteam
Dagmar Sommer

DER LETZTE HILFSTRANSPORT NACH LETTLAND

In der Ausgabe 6 / 06 unserer Dorfzeitung haben wir im Rahmen unserer Serie Persönlichkeiten aus unserem Dorf Albert und Rosmarie Mettler portraitiert. Unter anderem haben sie ihre Kontakte zu Lettland und die von ihnen durchgeführten Hilfstransporte geschildert.

Rosmarie und Albert Mettler haben in diesen Wochen Hilfsgüter für den letzten von ihnen organisierten Transport nach Lettland zusammengestellt. Die Reise erfolgt anfangs April. Wenn Sie noch etwas mitgeben möchten (was, siehe DINERTER ZYTIG 6 / 06, Seite 13), dann teilen Sie dies bitte den Initianten sofort telefonisch (052 336 15 45) mit. Neben Sachspenden werden auch sehr gerne Geldspenden entgegengenommen.

.....
Ha



SKILAGER



Auch dieses Jahr machte sich fast die ganze 5. Klasse mit ihrem Klassenlehrer Hansjürg Sommer in der ersten Ferienwoche auf den Weg ins Skilager. 12 Skifahrerinnen und Skifahrer waren für die Woche im Schnee angemeldet. Da dieses Jahr keine Snowboarder unter den Lagerteilnehmern waren, liess unser langjähriger, beliebter Snowboardleiter Ivan Gubelmann sein Board tatsächlich stehen, mietete sich ein Paar Ski und übernahm flugs eine Skigruppe. Die anderen beiden Skigruppen wurden von Simone Huber und Hansjürg Sommer geleitet. Für die Verpflegung war ich allein verantwortlich, bei Engpässen griffen aber immer alle Leiter zu Rüstmesser, Schöpfkelle oder dem Geschirrtuch. Bei der Menuplanung hatten mir allerdings die SchülerInnen schon

vor dem Lager mit dem Ausfüllen einer Liste über Essgewohnheiten und Menuwünsche sehr geholfen.

Welch sonnige Woche wir da erwischt hatten! Den Lunch konnten die Sportler ohne zu frieren im Schnee essen, der dicke Pullover und die Wärmebeutel blieben im Schrank zurück, Sonnencreme musste mehrmals aufgetragen werden und der tiefblaue Himmel beeindruckte alle. Natürlich lockte das Bilderbuchwetter sehr viele Leute auf die Piste und der Schnee schmolz zusehends dahin. Zum Glück reichte er bis zum Schluss, so dass sich alle LagerteilnehmerInnen am letzten Tag zum abschliessenden Menschenslalom auf der Piste treffen konnten.

Abends trafen sich dann alle im Essraum. «Foifliberchlöfe,

Mörderlis» und verschiedene Schachtelspiele wurden jeweils gespielt. Auch Fussballkasten und Billardtisch wurden rege benützt.

Leider können wir diesmal nicht behaupten, alle Kinder wohlbehalten nach Hause gebracht zu haben. Ein Junge und ein Mädchen wurden krank, und als das Fieberthermometer nach drei Tagen immer noch 39,9° anzeigte, wollten sie sich lieber zu Hause pflegen lassen und mussten das Lager abbrechen.

Ein herzlicher Dank an alle, die zu diesem gelungenen Lager beigetragen oder es durch einen Kuchen oder Dessert versüsst haben!

.....
Für das Lehrerteam
Dagmar Sommer



Sekundarschule Seuzach

HAUSWIRTSCHAFTLICHE FORTBILDUNG DER SEKUNDARSCHULE SEUZACH

Im Schuljahr 2007/08 möchten wir der Bevölkerung unserer Kreisschulgemeinde wiederum Kurse anbieten. Wir suchen deshalb Personen, welche an einem oder mehreren Abenden ihr Können oder Wissen als Kursleiterin oder als Kursleiter weitergeben möchten. Möglich sind Angebote aus verschiedensten Bereichen (Hauswirtschaft, Handwerk, Sprachen, Dekorationen usw.). Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bitte **bis spätestens 31. März 2007 bei:**

Sekundarschule Seuzach
Sekretariat
Heimensteinstrasse 11
8472 Seuzach

Tel. 052 320 00 77

e-mail: sekretariat@sekseuzach.ch

ORIENTIERUNGSLAUF-SCHNUPPERKURS

Möchtet ihr einmal wie die mehrfache OL-Weltmeisterin Simone Niggli Luder in Wäldern mit Karte und Kompass auf Postenjagd gehen? Hier könnt ihr erste OL-Luft schnuppern! Unter dem Patronat von Jugend+Sport (J+S) führt die OLG Welsikon diesen Frühling nämlich erneut einen OL-Schnupperkurs durch.

Der Kurs richtet sich an 4. – 6. KlässlerInnen der Region (Eltern sind auch willkommen) sowie an Familien mit kleineren Kindern. Er findet an den drei Mittwochabenden 16., 23. und 30. Mai 2007 jeweils von 17.45 Uhr bis 19.15 Uhr in den Wäldern Hegiberg, Hünikerwald und Homel statt.

Anmelden kann man sich bis am Montag, 7. Mai 2007 bei:

Renate Lienhart
r.lienhart@bluewin.ch oder
Tel. 052 363 20 31

mit Angabe der Namen, des Jahrganges und der Adresse aller TeilnehmerInnen. Detaillierte Informationen folgen nach dem Anmeldeschluss.

.....
Manuel Winteler

www.olg-welsikon.ch



**OLG
WELSIKON**

DER SPIELGRUPPENVEREIN ERWEITERT SEIN ANGEBOT

Neu wird es ab dem Schuljahr 2007/2008 auch eine Waldspielgruppe in Dinhard geben.

Ist ihr Kind 3 Jahre alt oder wird es bis im Herbst 07, dann gibt es jetzt die Möglichkeit, es für eine Spielgruppe im Wald oder im Pulverturm anzumelden.

Die Kinder treffen sich in der **Spielgruppe «Schnäggehüsi»** im Pulverturm in Chile-Dinhard jeden Dienstag oder Mittwoch für 3 Stunden von 8.30 – 11.30 Uhr. Sie spielen zusammen, basteln nach Lust und Laune, toben herum, hören Geschichten, malen oder nutzen die Umgebung des Pulverturms für Draussen-Spiele.

Am Donnerstag gehen die Kinder in der **Waldspielgruppe «Haselmus»** gemeinsam für 3 Stunden in den Wald. Sie erleben dort intensiv die vier Jahreszeiten, entdecken Wald, Feld, Wiese, Tiere und Wasser. Sie spielen und gestalten mit natürlichen Materialien und können ihren Bewegungsbedürfnissen nachkommen.

Bitte melden Sie Ihr Kind schriftlich mit nebenstehendem Talon an, und schicken Sie diesen an die Präsidentin des Spielgruppenvereins **bis spätestens am 30. April 2007**:

Claudia Matter
Büelstr. 80
8474 Dinhard

Bitte füllen Sie den Talon auch aus, wenn Ihr Kind bereits schon die Spielgruppe besucht und dann ein weiteres Jahr kommen möchte. Sie dürfen Ihr Kind auch gerne für zwei verschiedene Gruppen anmelden.

Falls Sie noch Fragen haben:

Für Schnäggehüsi, Pulverturm:

Claudia Matter

Tel. 052 336 20 38

claudia_matter@bluewin.ch

Für Haselmus, Wald:

Helen Zimmermann

Tel. 052 336 22 86

zimmermann-baer@bluewin.ch



ANMELDUNG FÜR DIE SPIELGRUPPEN SCHNÄGGEHÜSLI UND HASELMUS FÜR 2007 / 2008

Träger: Spielgruppenverein Dinhard-Altikon

Vor- und Nachname der Eltern: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Ich melde _____ geboren am _____

für den regelmässigen Besuch der Spielgruppe an, jeweils am:

- Dienstag von 8.30 – 11.30 Uhr (Fr. 230.- / Quartal), Schnäggehüsl, Pulverturm
Leiterin: Doris Huber
- Mittwoch von 8.30 – 11.30 Uhr (Fr. 230.- / Quartal), Schnäggehüsl, Pulverturm
Leiterin: Utami Sollberger
- Donnerstag von 8.30 – 11.30 Uhr (Fr. 230.- / Quartal), Waldspielgruppe Haselmus
Leiterinnen: Helen Zimmermann, Sandra Lüscher und Gabriela Fehr

Datum _____

Unterschrift _____

Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Wir versuchen den Wunsch des Wochentags nach Möglichkeit zu erfüllen.

Der Quartalsbeitrag ist unabhängig von der Anwesenheit des Kindes zu bezahlen. D.h., bezahlt wird der für das betreffende Kind freigehaltene Spielgruppenplatz.

Versicherung: Die Kinder sind nicht durch die Spielgruppe versichert.

Ferien: Die Ferien richten sich nach der Primarschule Dinhard.

Austritt: Nach Absprache mit der Leiterin auf Ende eines Quartals möglich. Die Kündigung muss mindestens einen Monat vor Ende Quartal erfolgen.

GRÜT IM WANDEL DER ZEIT

Heute orientieren wir über Grüt, eines der 6 Dörfer, die die Gemeinde Dinhard bilden. Grüt ist ein modernes Dorf mit ca. 120-140 Einwohnern. Das Dorfbild ist geprägt von Einfamilien- und Reihenhäusern und umgebauten Bauernhäusern. Ein grosser Landwirtschaftsbetrieb, zwei Nebenerwerbsbetriebe (Betriebsleiter haben einen Zweitberuf) und eine Gärtnerei produzieren Nahrungsmittel, eine Karosserie- und eine Malerwerkstatt vertreten das Gewerbe. Die allermeisten Werk tätigen arbeiten auswärts und viele von ihnen sind froh über die mehrmaligen täglichen Busverbindungen nach und von Seuzach.

In Grüt wird eine gute dörfliche Gemeinschaft gepflegt, «alte» und «neue» Dorfbewohner verstehen sich. Ein Höhepunkt – leider nicht jedes Jahr – ist das Fest «Marroni uf em Resi». Dies ist eine fröhliche Zusammenkunft auf dem Grütemer Resi-Wasserreservoir, die auch von vielen Einwohnern aus der ganzen Gemeinde gerne besucht wird.

In unserer diesjährigen Serie über die verschiedenen Dörfer unserer Gemeinde interessiert natürlich auch, wie man dort vor rund 50 Jahren gelebt hat. Wir haben uns über das «alte» Grüt mit einem Landwirt unterhalten, der dort seit 1932 auf dem «Sunnehof» lebt. Hermann Peter



wurde 1929 in Ausserdinhard geboren. 1932 erfolgte die Güterzusammenlegung in Dinhard, eine der ersten überhaupt, die durchgeführt wurde. Hermann Peter hat Landwirt gelernt, hat zwei Semester am alten Strickhof in Zürich (Landwirt-

schaftliche Fachschule) absolviert und mit der Berufsprüfung abgeschlossen. Er ist seit 1957 mit Vreni Basler aus Thalheim verheiratet. In verschiedenen Ämtern hat er sich mit grossem Elan für die Allgemeinheit eingesetzt.

Bei meinem Besuch hat mir Hermann Peter zwei Beiträge überreicht (siehe auf den nachfolgenden Seiten 11 und 12) mit der für ihn so typischen Bemerkung: «Kannst ja daraus entnehmen, was Du brauchen kannst». Im ersten Beitrag «**So war es früher**» wird geschildert, wie im damaligen reinen Bauerndorf gewirtschaftet wurde. Ja, und den zweiten Beitrag «**Gelebte Demokratie in Grüt**» sollte man unbedingt lesen, wenn man Humor und Selbstironie versteht und liebt. Beide Beiträge sind so interessant, lebhaft und geistreich geschrieben, dass sie vollständig wiedergegeben sind.

Hermann Peter zeigt eine grosse Liebe für sein Dorf, seinen Beruf und seine Mitmenschen. Es war für mich ein Erlebnis, ihm zuzuhören. Herzlichen Dank dafür.

.....
Ha



SO WAR ES FRÜHER

Immer wieder erklären mir Spaziergänger, was für ein wunderschöner Wanderweg von der Station Thalheim nach Rickenbach führe. Ja, bei schönem Wetter hat man hier einen prächtigen Ausblick auf die ganze Gemeinde Dinhard und weiter bis zur Alpenkette. Wer kann mir da verargen, wenn ich gelegentlich auf dem Reservoir Grüt die Aussicht genieße und ins Träumen versinke.

In meiner Jugendzeit war das Grüt ein reines Bauerndorf mit sechs Betrieben. Mit grosser Sorgfalt wurden die Felder bestellt und die Kulturen gepflegt. In den Ställen standen prachtvolle Milchkühe und natürlich fehlten auch nirgends ein paar Säuli, die sich übrigens allesamt in einem Auslauf «sünnele» konnten. Alle Bauern hatten ebenfalls einen besonderen Betriebszweig angegliedert, der sorgfältig gepflegt wurde. Schon immer wurde auf dem Betrieb der Familie Gerber Gemüse im grösseren Umfang angebaut. Daneben prägten die Rebberge im «Christen» und im «Chur-

zen» das Dorfbild. Sehr interessant war, was aus den geernteten Trauben gemacht wurde. Beim Reservoir Grüt standen auf einer Hektare Blauburgunder und Riesling Sylvaner von drei Rebbesitzern. Der grösste Teil davon wurde der Firma Brünger verkauft, daraus wurde «Rickenbacher» gekeltert. Ein Teil der Ernte ging an den LVZ (Lebensmittelverein Zürich) und daraus gab es echten «Dinharder». Der Rest wurde vom Volg gekeltert und unter dem Namen «Welsiker» verkauft. Also drei ganz verschiedene Namen aus Weinen der gleichen Reblage.

Auch der Obstbau hatte in Grüt eine grosse Bedeutung. Das Dörfchen war – wie es schien – in einem einzigen grossen Baumgarten eingebettet. Die köstlichen Früchte wurden, soweit sie nicht für die Selbstversorgung dienten, in Winterthur verkauft. Auch bestand in Grüt eine Sammelstelle vor allem für Äpfel, die dann auch an den LVZ verkauft wurden. Natürlich wurde im Herbst auch

fleissig gemestet. Eine fahrbare Anlage, ein «Isliker Apparat» sterilisierte schon damals grosse Mengen Süssmost. Auch eine fahrbare Brennerei war hier stationiert, die in der Saison von Stein am Rhein bis in den Thurgau allerhand für «Wässerli» produzierte. Zu sagen ist, dass die Bäume im Grüt regelmässig gute Erträge brachten. Man führte dies vor allem auf die grosse Imkerei von Hch. Hafner zurück. Nun ja, das alles war einmal. Einige sehr schlechte Jahre bedeuteten das Ende der Reben im «Christen». Starke Frostschäden und gesteigerte Ansprüche an die Qualität dezimierten den Hochstamm-Obstbau. Bei Generationswechsellern wurde auch vielerorts die Viehhaltung aufgegeben.

Wie in allen Dörfern wohl in der ganzen Schweiz hat sich auch das Dorfbild im Grüt verändert. Was geblieben ist: Eine fleissige Bevölkerung in einer immer noch wunderbaren Gegend.



Wohnbereich,
Küche, Bad, Büro

Schreinerei

Edgar Müller
Brunnenwiesstrasse 12, 8471 Berg-Rutschwil
Telefon 052 316 26 70 / Telefax 052 316 26 66



GELEBTE DEMOKRATIE IN GRÜT

Anlässlich einer der letzten Abstimmungssonntage (2006) traf ich vor dem Gemeindehaus einen sehr erbosten Stimmbürger. Was war geschehen? Der Mann wollte bei seiner Stimmabgabe auch den Stimmzettel seiner Frau in die Urne legen. Leider war der Stimmrechtsausweis nicht unterschrieben. So wurde die Annahme verweigert!

Dieses Intermezzo hat mir schlagartig in Erinnerung gerufen wie früher in Grüt gestimmt wurde. Wie jedes andere Dorf hatte Grüt für seine 15 bis 18 Stimmberechtigten (Frauen konnten damals noch nicht stimmen) drei gewählte Wahlbüromitglieder. Ein Abstimmungslokal aber fehlte. So war es für Nichteingeweihte oftmals beschwerlich, das richtige Haus zu finden. Vielfach glich der Gang zur Urne einem kleinen Postenlauf. So bei der dritten Haustüre wurde man dann von der Hausfrau begrüsst und in die Stube geleitet, wo die Urne auf dem Tisch wartete. Das Wahlbüromitglied selber war um diese Zeit meistens noch mit

der sonntäglichen Rasur beschäftigt. Nun, im Grüt kannte jeder jeden. Man wusste auswendig, wie viele Stimmbürger in einem Haushalt lebten. So war die Stellvertretung kein Problem. Niemand protestierte, wenn ein Primarschüler die Stimmzettel vom Vater und Grossvater in die Urne warf. Vom Familienoberhaupt XY wusste man, dass er 2-3 Personen an der Urne vertreten würde. Ja, die Stellvertretung war sehr geordnet, nur nicht ganz im Sinne des Gesetzgebers. Wenn dann kurz vor der Schliessung der Urne noch nicht alle Familien gestimmt hatten, half man schnell mit dem Telefon nach. Oder wenn, was damals noch vorkam, kein Telefon im Hause war, wurde meist der Jüngste ausgeschiedt, die fehlenden Zettel abzuholen (heute wäre ich der Älteste). So brachte es die Republik Grüt meistens auf eine 100%-ige Beteiligung.

Alles war bestens! Bis eines schönen Sonntags anlässlich einer wichtigen Abstimmung die Urne unauffindbar war. Erst als zum zweiten Postenlauf

gestartet wurde, fand ein Vater die Vermisste, wohl getarnt, im Schlafzimmer des Sohnes. Unterdessen war die Zeit knapp geworden! So wurde die Urne landsgemeindeähnlich unter freiem Himmel im Schutze der Dorflinde aufgestellt. Doch nun war guter Rat teuer! Die drei Wahlbüromitglieder waren alle ortsabwesend. Schnell war ein Freiwilliger gefunden, der versprach, die Urne möglichst unauffällig ins Gemeindehaus zu bringen, wenn nötig beim Auszählen zu helfen und die Urne wieder unbehelligt ins Grüt zurückzubringen. Dieser Plan gelang wirklich ohne Zwischenfall: keine verdächtigen Blicke, keine verfänglichen Fragen! Niemand hatte etwas gemerkt. Oder vielleicht doch? Kurz nach diesem Sonntag erhielten die Wahlbüromitglieder einen amtlichen Brief mit der Aufforderung, ihre Pflichten besser zu erfüllen. Dies kostete im Grüt ein Lächeln. Allen war klar, es konnte ja nur besser kommen. Und es kam besser!



www.erb-san.ch

Karl Erb Spenglerei AG

Sanitär-Haustechnik

Planung Reparaturen

Postfach 8474 Dinhard

Telefon 052 336 10 25

Telefax 052 336 10 28



AKTUELLES AUS DER BIBLIOTHEK

Wir wollen unsere Bibliothek einmal nicht nur für die Bücherausleihe öffnen, sondern als Treffpunkt für jung und alt gestalten.

Für unsere Leser und Nicht-Leser haben wir ein abwechslungsreiches Frühlingsprogramm zusammengestellt.

- Am **Dienstag 3. April** von 19–21.00 Uhr öffnen wir unsere Bibliothek speziell für die Oberstufenschüler. Für

diesen Anlass haben wir einige neue Bücher eingekauft.

- Am **Mittwoch 18. April** werden wir mit den 1.–6.Klässern einen spannenden Nachmittag mit diversen Spielen verbringen.
- Am **Montag 23. April** laden wir alle Dinharder zum Welttag des Buches ein. Thema: «Lesen und Reisen». Ausser spannenden Büchern erwartet Sie ein kleiner Apéro.

- Am **Donnerstag 10. Mai** von 9–11.00 werden wir für die kleinsten Besucher mit ihren Mamis unsere Bilder- und Erzählbücher vorstellen.

Besuchen Sie uns doch unter www.dinhard.ch/kultur/bibliothek

.....
Für die Bibliothekskommission
Sylvia Jenni

Neuheiten aus unserer Bibliothek

Eine unbequeme Wahrheit
von Al Gore

Marmorera
von Bernet Dominik

Das Billardzimmer
von Marc Buhl

Der Gefangene
von John Grisham

Das stille Mädchen
von Peter Hoeg

Der Himmel über Kalabrien
von Annie Hawes

Der letzte Raucher
von Mark Kuntz

Hector und die Entdeckung der Zeit
von Francois Lelord

Die Farm am Eukalyptushain
von Tamara MacKinley

Hunkeler und der Fall Livius
von Hanjörg Schneider

Nur die Liebe bleibt
von Stefanie Zweig

Die Nati
Die Geschichte der Schweizer-Fussballmannschaft



EINE DINHARDER KÜNSTLERIN ERFÜLLT VERSPRECHEN

Erinnern Sie sich noch an das Kulturwochenende anfangs Februar 2005 – organisiert von Kultur in Dinhard – im Schulhaus Dinhard? Im Treffpunkt waren verschiedene Werke von drei Künstlerinnen und einem Künstler zu bewundern. Eine davon war Susette Goldschmid-Bürge, die mit feinen fantasievollen Farbstiftzeichnungen viele Besucher erfreute. Sie versprach damals, ein Bilderbuch mit ihren Zeichnungen zu machen und mit einer Geschichte zu begleiten.

Das vor gut zwei Jahren eingegangene Versprechen hat die Künstlerin jetzt erfüllt. Die Farbstift-Zeichnungen sind in einem 44-seitigen Bilderbuch dargestellt und die Geschichte dazu ist auf Zürichdeutsch geschrieben. Das klingt in etwa so:

«D Fee Selin findet es Zauberbuech und probiert grad emal iren sälber baschtlete Zauberschtab uus. Aber nüt will gchlappe, im Gägetäl, ales gaat e

chli id Hose. Ire Fründ Brummli chunt ganz unerwartet en Elefanterüssel a Stell vo siinere Schnuppernase über.

I de gliichtige Ziit isch de böös Zauberer i siinere Chuchi am Zaubetränkli broue gsi, und het söle siis Zauberbuech ha. Aber er häts nienet mee gfunde. Da macht er sich uf de Wääg siis Buech wider z finde. Er bout ä Falle und verwütscht es Zweergli, won er nöd grad e so nett versuecht zum Rede z bringe...»

Diese Textprobe und natürlich auch die Zeichnungen machen Lust auf mehr. Leider können wir die Beispiele auf dieser Seite nur schwarz- Weiss wiedergeben. Farbige – wie im Bilderbuch – wirken sie wunderbar. Das Bilderbuch ist ab sofort erhältlich bei Regula Kissling, Büelstrasse 58, 8474 Dinhard (Tel. 052 336 17 69) oder über www.verlag-kunterbunt.ch. Das Buch kostet Fr. 30.–.

Von Susette Goldschmid-Bürge ist das altbekannte Brü-

der Grimm Märchen «Schneewiissli und Rooseroot» auch in Zürichdeutsch geschrieben, erschienen. Die Bilder kommen in einem ganz anderen Kleid daher. Die Figuren wurden aus Ton geformt und angemalt, in eine selbst gebastelte Kulisse gestellt und fotografiert. Auch dieses Buch ist bei den oben erwähnten Adressen erhältlich und kostet ebenfalls Fr. 30.–.

Noch ein Wort zur Künstlerin: Susette Goldschmid ist die Tochter von Nelly und Ernst Bürge und sie ist in Dinhard aufgewachsen. Sie hat schon als Kind gerne gemalt und gezeichnet und später Grafikerin gelernt. Eine längere Auslandsreise zwischen dem Orient und Nepal und der damit verbundene Einblick in fremde Kulturen haben sie geprägt und ihr künstlerisches Schaffen beeinflusst. Wir freuen uns auf weitere Bilder und Bücher von ihr.

.....
Ha





Rückschau

Am Altersnachmittag vom 11. Januar durften wir wieder viele interessierte Besucherinnen und Besucher begrüßen. Auch zur Theateraufführung der Senioretheaterbühne fanden 23 Theaterbegeisterte den Weg nach Ellikon. Herzlichen Dank für Ihr Interesse.

Vorschau auf Aktivitäten im Jahr 2007

Am 27. März besuchen wir die Aufführung «**Die lustigen Weiber von Windsor**» im Stadttheater St Gallen. (Siehe Ausschreibung im Dinharder 1/07) Es sind noch Plätze frei.

Weiter planen wir folgende Aktivitäten:

Seleger Moor, 18. Mai oder 25. Mai, je nach Wetter.

Wir fahren gemeinsam mit Kleinbus, Dinhard ab 9.30 Uhr, Führung im wunderschönen Park, gemeinsames Mittagessen im Park, Rückfahrt ca. 16 Uhr.

Masoala Halle, 13. Juli

Abfahrt ab Dinhard um 13 Uhr, Besichtigung der Anlage unter kundiger Führung, anschliessend gemütliche Schifffahrt auf dem Zürichsee, zurück nach Lust und Laune.

Nachmittagsausflug, 24. September

Besichtigung und Führung durch die Instrumentenwerkstatt Wetter in Ossingen, gemeinsam mit dem Velo oder Zug nach Ossingen, anschliessend Picknick im Freien.

Besichtigung Rega, Ende Oktober

Abfahrt ab Dinhard 13 Uhr, Rückfahrt 18 Uhr

Wir werden Sie in dieser Zeitung frühzeitig informieren. Beachten Sie auch die Ausschreibungen im Kirchenboten. Wenn Sie Anregungen für Exkursionen, die wir organisieren könnten, haben, dann melden Sie das bei einem der unten stehenden Teammitglieder.

Herzlichen Dank für die vielen Spenden an Pro Senectute.

Ein Teil der Spenden kommen unserer Ortsvertretung zugute. Ihre Spende ermöglicht uns bei Gratulationsbesuchen ein kleines Geschenk mitzubringen. Auch der Seniorennachmittag im Januar wird so finanziert.

In eigener Sache

Pro Senectute Schweiz feiert dieses Jahr das **90-Jahre Jubiläum**. Es findet in Winterthur eine Jubiläumsveranstaltung statt, weil hier die Organisation gegründet wurde. Stand früher vor allem die finanzielle Hilfe an Betagte im Vordergrund, so sind es heute mehr die Beratungen in verschiedenen Bereichen. In unserem Dorf steht der Schwerpunkt in kulturellen und gesellschaftlichen Anlässen.

.....
Das Team der Ortsvertretung Pro Senectute / 55+mehr
Vreni Volkert, Marlies Hobi, Sämi Spahn, Gusti Clivio



DIE FRAUENGRUPPE IM GEWERBEMUSEUM

Grau in Grau war der Donnerstagmorgen, als wir im Gewerbemuseum die Ausstellung «**Das Wunder der Farbe**» erlebten. Nach der kompetenten Führung von Frau Claudia Cattaneo hatten wir unsere Meinung über «grau» total geändert, denn wir lernten die vielfältigen Nuancen von Grau kennen. Je nach den umgebenden Farben, der Sichtweise, der Zusammensetzung

und nicht zuletzt nach der persönlichen Empfindung, kann Grau oder die Umgebung sich verändern. Es waren Werke von Künstlern zu sehen, deren Lebenswerk sich einzig nur um Farben und Farbkombinationen dreht.

Neben dem optischen Verständnis von Farben, wurde indes auch eine Einsicht in die Herstellung von Pigmenten geboten. Während die Farben

schon vor Urzeiten als kostbares Gut von der Natur geliefert wurden, werden sie heute mit synthetischen Mitteln ergänzt.

Alles in Allem war es ein lehrreicher und unterhaltsamer Anlass. Eine Ausstellung mit Führung zu besuchen ist jedesmal ein eindrückliches Erlebnis mit vielen «aha» Momenten.

.....
Susi Bühler

TRENNUNG ODER SCHEIDUNG

Selbsthilfegruppe zum Thema Verarbeitung von Trennung oder Scheidung

Eine Frau aus dem Raum Winterthur, welche nach einer langen Beziehung von ihrem Partner verlassen wurde, stürzte in einer ersten Phase in ein schwarzes Loch. Die Art und Weise der plötzlichen Trennung zog ihr völlig den Boden unter den Füßen weg. Obschon sie sich von ihrem Freundeskreis wirklich unterstützt fühlte und auch psychologische Hilfe in Anspruch nahm, möchte sie nun, einige Monate nach der

Trennung, ihre Erfahrungen mit Frauen und Männern teilen, welche Ähnliches erlebt haben. Gemeinsam mit ihnen möchte sie Wege finden, um sich neu zu orientieren und mit positiver Energie das neue Leben in den Griff zu kriegen. Vom Austausch mit Betroffenen erhofft sie sich ausserdem eine bessere Verarbeitung der schmerzhaften Trennungserfahrung und gegenseitig Unterstützung bei diesem Prozess.

Sie möchte dafür eine neue Selbsthilfegruppe ins Leben rufen, die sich an Frauen und Männer mit Trennungserfah-

rung richtet, welche keine Kinder haben.

Wenn Sie sich für diese Selbsthilfegruppe interessieren oder sie mitbegründen möchten, dann melden Sie sich beim

SelbsthilfeZentrum
Region Winterthur
Telefon 052 213 80 60

Die Selbsthilfegruppe wird in der Anfangsphase von einer Fachperson des SelbsthilfeZentrums begleitet.





40. GENERALVERSAMMLUNG DES JODELCLUBS BERGFRÜNDE DINHARD

Präsident Peter Waldmeier begrüsst alle Aktiv- und Passivmitglieder herzlich. Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des Jodelclubs Bergfründe wünscht er weiterhin viel Freude am Singen.

Zwei neue Aktivmitglieder werden einstimmig in unseren Club aufgenommen: Die Jodlerin Doris Muff und Urs Mätzler (2. Bass) aus Boswil AG. Vreni Frischknecht tritt aus dem Jodelclub aus.

Aus dem Vorstand treten der Kassier Gusti Clivio und die Aktuarin Vreni Frischknecht zurück. Neu werden einstimmig als Aktuarin Vreni Sturzenegger und als Kassier Hanspeter Stutz gewählt.

Der Dirigent Franz Burri wird ebenfalls von der Versammlung gewählt.

Peter Waldmeier und Heinrich Walter singen schon seit sage und schreibe 40 Jahren im Jodelclub Bergfründe mit. Sie werden geehrt durch einen kräftigen Applaus und ein kleines Geschenk. Herzliche Gratulation!

Unsere Anlässe dieses Jahres sind:

- Am 29. April 2007 um 14:30 Uhr findet in der ref. Kirche Andelfingen ein Jodelkonzert statt mit der Freien Jodelvereinigung Schaffhausen / Zürcher Weinland. Mit dabei ist auch der Jodelclub Bergfründe Dinhard.
- Unser Frühschoppenkonzert findet am 12. August 2007 von 10.00 – 13.00 Uhr beim Restaurant Riedmühle statt.

Anlässlich unseres 40-jährigen Jubiläums wirken mit:

- Jodlervereinigung Schaffhausen / Zürcher Weinland (mit Fahnschwinger und Alphornbläser)
- Kinderchörli Wylandsterne
- Jodelclub Bergfründe Dinhard
- Ländler – Trio Fredy und Res

Die Abendunterhaltung findet am 10. November 2007 statt. Speziell zu erwähnen ist der Auftritt des bekannten «Engel Chörli Appenzell».

.....
Vreni Frischknecht



Der Kinderchor «JUKI» Andelfingen unter der Leitung von Hedy Kienast lädt alle zu einer musikalischen Weltreise ein.

Unter dem Motto «Wir sind Kinder dieser Erde» kommt das selbstinszenierte Musical am 31. März 2007 um 17 Uhr im Saal des Landgasthofes Schwert in Oberstammheim zur 2. Aufführung.

Der Eintritt ist frei.

Für Verpflegung wird gesorgt, Kafi, Kuchen, Snacks und Getränke.

Für Infos: Tel. 044 918 42 00

Discount-Werbung

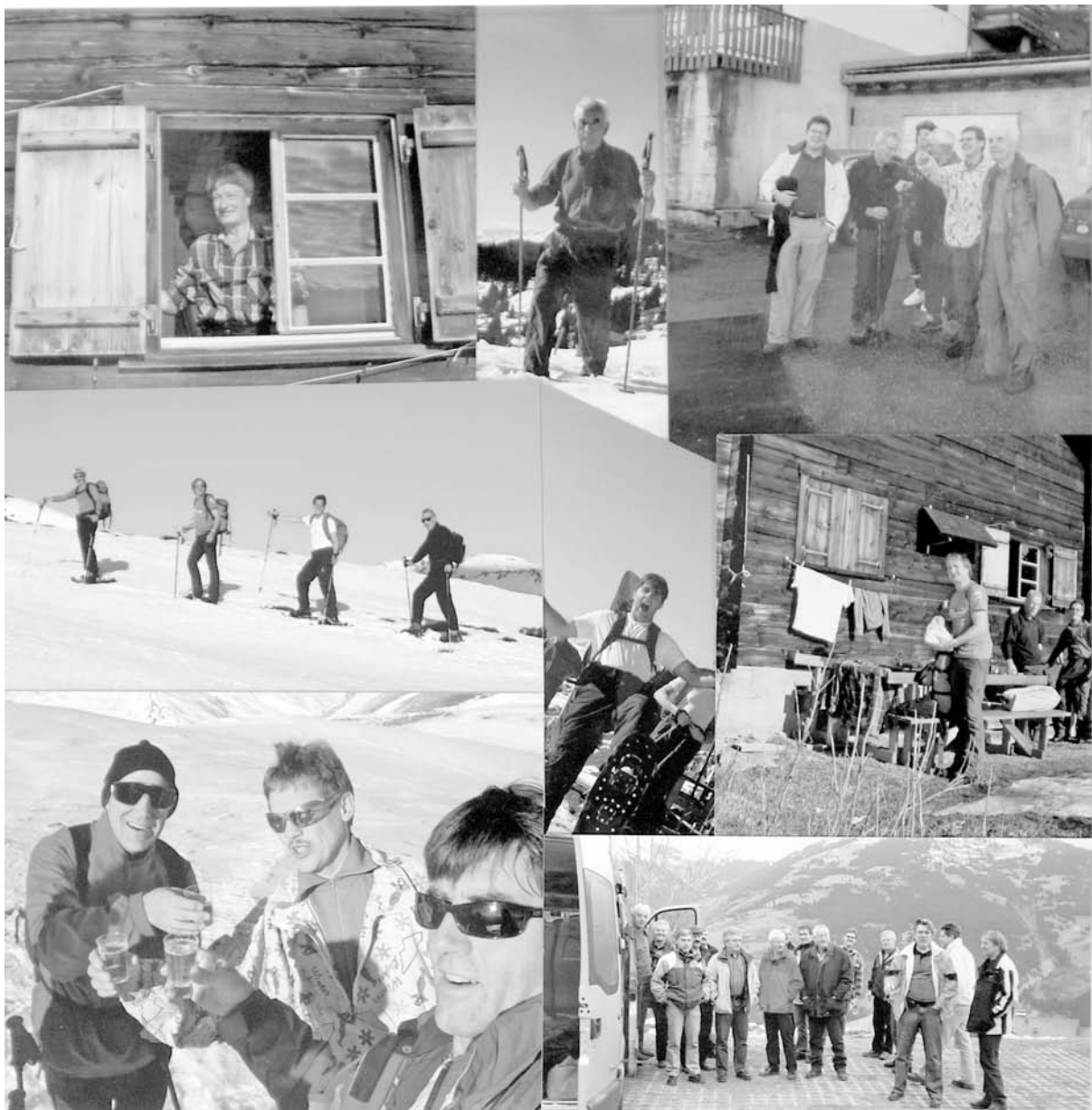
that's it!

Die Lösung gegen strapazierte Werbebudgets.

that's it!

Professionelle Werbegestaltung
für's kleine Budget

Tel. 052 337 45 70 079 672 89 10



Männerriege-Weekend, 20. – 22. Januar 07 in Obersaxen (Bild oben)

Was unternahmen die Männerriegler ohne Schnee auf den Pisten?

Oldie-Party, 3. Februar Turnhalle Dinhard (Bild rechts)

Das besondere an dieser Party war?

Antworten auf E-Mail: e.peter@peter-holzbau.ch

☞ Weitere Fotos unter www.superpage.ch.



...DER KIRCHENCHOR MIT DER BESONDEREN NOTE

CANTUS SANCTUS
Chor der Kirchgemeinde Rickenbach-Seuzach

Programm Frühling / Sommer 2007

Getragen vom Nachhall unseres Jubiläumsjahres 2006 sind wir ins neue Jahr gestartet. Den ersten Gottesdienst durften wir bereits musikalisch begleiten: Der traditionelle ökumenische Gottesdienst in Elsau. Wir sangen die Deutsche Messe von Franz Schubert, welche wir als Konzert im Dezember in Oberwinterthur aufführten (siehe Bericht in unserer Homepage). Die Besucher in Elsau waren alle angetan vom Klangbild in dieser lieblichen Kirche.

Nun sind wir mittendrin im Einstudieren von neuen Werken, welche wir wieder in verschiedenen Kirchen in den uns angeschlossenen Gemeinden vortragen können.

Ein Höhepunkt wird sicher die Missa St. Crucis von J.G. Rheinberger sein, die wir auf Anfrage hin auch in der Klosterkirche Fischingen singen dürfen.

Von Adalbert Rihovsky werden wir dieses Jahr die Missa Loretta in unser Programm nehmen. Daneben haben wir einige «Zückerchen» eines ukrainischen Komponisten gefunden (Dimitri Bortniansky 1751-1825). Wir denken sie sind es Wert, einmal in unseren Kirchen zu erklingen. Näheres über diesen, wie natürlich auch die anderen Komponisten können Sie in unserer Homepage www.cantus-sanctus.ch nachlesen. Hier können Sie ebenfalls ein wenig in der Vergangenheit des Chores stöbern oder sich über Probezeiten und -orte informieren. Sie wissen ja, wir suchen immer wieder neue Sängerinnen und Sänger.

Hier die Aufführungsdaten bis zu den Sommerferien:

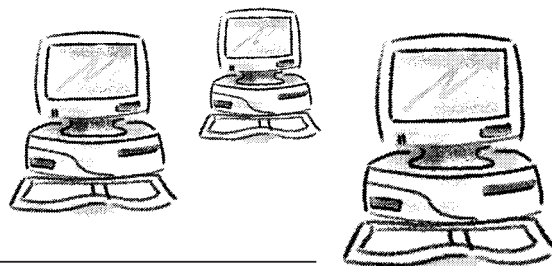
- 7. April** 21.30 Uhr
Osternacht, Seuzach
- 8. April** 10.00 Uhr
Ostern, Wiesendangen
- 17. Juni** 09.30 Uhr
Gottesdienst, Klosterkirche
Fischingen
- 24. Juni** 10.15 Uhr
Ökumenischer Festgottesdienst
in Ellikon (Dorffest 750 Jahre
Ellikon)

Auf Wiedersehen, sei es an dieser Stelle Ihrer Dorzeitung oder eventuell an einem der obgenannten Gottesdienste. Wir freuen uns.

.....
Cantus Sanctus
J.-M. Rusterholz
www.cantus-sanctus.ch

büesser informatik
EDV-OUTSOURCING

Im Winkel
8474 Dinhard
Telefon 052 / 338 11 11
Fax 052 / 338 11 12
e-mail info@buesser.ch
www.buesser.ch



Ihr Partner, wenn es um Computer, Netzwerke, Internet oder Telekommunikation geht.

Gv **DT** **Gewerbeverein** **Dinhard-Thurtal**

Am Samstagabend, 25. November 2006 trafen sich 20 Jasserinnen und Jasser aus Dinhard und umliegenden Dörfern einmal mehr zum traditionellen Jassabend des Gewerbevereins Dinhard-Thurtal. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen. Insgesamt spielt jeder Teilnehmer 4 Passen mit 12 Spielen Einzelschieber mit zugelostem Partner. Für einmal gilt weder Stöck noch Wys und auch der Match zählt nur 157 Punkte, alle Spiele werden einfach gezählt, das Glück wird etwas zurückgestutzt. Da könnte man meinen es gehe tierisch ernst zu und her. Die ersten Partner werden zugelost und bald konzentrieren sich alle auf das erste Spiel – noch will sich keiner eine Blösse geben, es geht ja schliesslich um viele schöne Preise, alle vom GVDT und von

einigen Gewerblern gestiftet. Nach der ersten Spannung lockert sich die Stimmung bald und wir erinnern uns, dass es ja ein Plauschturnier ist – die Freude am Jasssport steht im Vordergrund und so hat auch der Humor seinen festen Platz im Treffpunkt. Was wäre ein Jassabend ohne die flotten Sprüche von Röbi Kohler und Konsorten.

In der Pause werden Chnolibrote von Lisbeth Sancassani, Würstchen und Getränke aller Art serviert. Die Zeit vergeht im Flug und knapp vor zwölf kann die Rangverkündigung eingeklirrt werden. Alle sind gespannt, wieviele Punkte es für den Sieg braucht. Diesmal sind es 4196 Punkte, erjast von Susi Erni aus dem Winkel in Dinhard. Marlis Hobi dürfen wir zum 2. Rang mit 4115 Punkten gratulieren.

Bruno Schärer aus Ossingen stellt mit 4016 Punkten sicher, dass auch noch ein Mann einen Platz auf dem Podest erobert. Susi nimmt den Früchtekorb strahlend in Empfang. Ein paar Unersättliche können es nicht lassen und verteilen die Karten für ein paar Zusatzrunden, diesmal geht es nur noch um die Ehre und die ist ja bekanntlich mehr Wert als die schönsten Preise, die bereits vergeben worden sind.

Der Vorstand des Gewerbevereins freut sich auf das nächste Mal, wenn der Jassabend am letzten Novemberwochenende, am 24. November 2007 zum 19. mal durchgeführt wird – reserviert Euch den Termin schon heute.

.....
Werner Edelmann
Präsident GVDT





CEVI SPLITTER

Generalversammlung

Am 13. Januar nach dem Cevi-Nachmittag begrüßte der Präsident Markus Fischer v/o Adler dreizehn Aktivmitglieder im Cevi-Schopf zur zweiten Generalversammlung des Cevi Dinhard. Der Jahresbericht in Form einer Diashow liess nochmals alle Höhepunkte des Jahres 2006 aufleben.

Bei den Aktivmitgliedern waren im vergangenen Jahr drei Austritte und sieben Eintritte zu verzeichnen. Per Ende 2006 betrug die Anzahl Gesamtmitglieder 52 (15 Aktivmitglieder, 35 Juniormitglieder und 2 Passivmitglieder).

Aufgrund der umfangreichen Umbauarbeiten am Schopf musste unser Kassier Roger Bosshard v/o Prisma einen Verlust in der Jahresrechnung präsentieren. Da die Bauarbeiten nun beendet sind, wird im Jahr 2007 eine ausgeglichene Rechnung erwartet.

Neben der Besetzung einiger Organisationskomitees wurde auch eine kleine Statutenände-

rung genehmigt. Der Cevi Dinhard gehört neu nicht mehr dem Regionalverband Zürich-Schaffhausen-Glarus an, sondern dem erst kürzlich gegründeten Cevi Regionalverband Winterthur-Schaffhausen.

Nach Beendigung der Generalversammlung um 20.00 Uhr klang der Abend bei einem feinen Käsefondue aus.

Veloputztag

Am Samstag 14. April findet unser traditioneller Veloputztag statt. Gerne wecken wir auch Ihr Velo mit einer gründlichen Reinigung aus dem Winterschlaf. Bringen Sie Ihr Fahrrad ganz einfach zwischen 13.30 Uhr und 16.00 Uhr zu uns ins Schulhaus Dinhard. Während Ihr Velo gereinigt wird, können Sie in der Kaffeestube die Wartezeit mit Kaffee und Kuchen verkürzen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

.....
Für den Cevi Dinhard
Markus Fischer v/o Adler

Jungen und Mädchen ab der 1. Klasse können jederzeit dazu stossen. Auch Jugendliche ab 15 Jahren dürfen unverbindlich an einem Nachmittag das Leitersein probieren.

Kontakt und Information:

Mädchen:

Alexandra Bachmann
 v/o Fägi 052 336 10 77

Knaben:

Markus Fischer v/o Adler
 052 335 49 08 oder
dinhard@cevi.ch

Agenda:

- | | |
|-----------|-----------------|
| 24. März | Cevi-Nachmittag |
| 14. April | Veloputztag |
| 21. April | Cevi-Nachmittag |
| 05. Mai | Cevi-Nachmittag |
| 07. Juli | CeviOlympiade |

Wir haben auch eine eigene Homepage, die man unter www.cevi.ch/dinhard erreicht.

VELO PUTZ TAG.

SAMSTAG 14. APRIL 07
13:30 – 16:00 UHR
SCHULHAUS
DINHARD

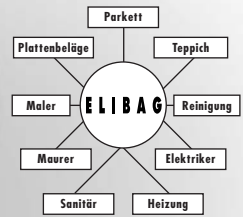
- bei jeder Witterung
- mit Kaffeestube



elgger umbauservice



Remo Schried



Umbauen ohne Ärger und unnötige Kosten!

Wir holen für Sie Offerten ein und erteilen Aufträge. Und wir planen, koordinieren und überwachen alle am Umbau beteiligten Handwerker. Eine für Sie richtig bequeme Lösung. Die Ihnen erst noch Ärger, Zeit und unnötige Kosten erspart. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen

Gewerbe Obermühle, 8353 Elgg
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
Erleben Sie unsere Ausstellung!

Kompetente, zuverlässige Betreuung zu Hause für Betagte.

Biete Grundpflege, Haushalt, Coiffeur.
Entlaste Angehörige von Menschen mit einer Demenz.
Stundenweise. Fordern Sie doch meine Unterlagen an.

Ich freue mich auf Ihren Anruf 079 359 34 61

Ihr Fachmann für eine umweltfreundliche,
reibungslos funktionierende und
kostengünstige **Heizung**.

Wir beraten Sie gerne !

Tel. 052 / 335 11 64

TINNER HEIZUNGEN
8472 Seuzach

SCHUDEL
werbegratik & video

Kundenwünsche wahrnehmen,
tolle Ideen finden und erfolgreich realisieren.

**Gestaltung klassischer Printmedien
Videoproduktion – Videobearbeitung**

rob. schudel
werbegratik & video
büelstrasse 83
8474 dinhard
052 337 45 70 079 672 89 10
robschudel@bluewin.ch
www.grafik-video.ch

**WER PLANT FÜR SIE IHREN NÄCHSTEN
SPRACHAUFENTHALT?**

MEREDIAN Für Sprachreisen und Ferien.
Wir bieten die verschiedensten Kurse weltweit an.
Beratung unter 052/337 16 36 www.meredian.ch

Natürlich wohnen mit Holz!



Innenausbauten
Neubauten
Altbausanierungen

M & S

Müller & Steinmann AG
Schreinerei
Kirchgasse 12
8472 Seuzach
Telefon 052 335 18 42
Fax 052 335 18 21

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne

NAF

8474 Dinhard

Ihr Partner für

- Tiefbau
- Werkleitungsbau
- Gartenbau

Tel. 052 336 13 57
Natel 079 205 79 27

**BAUSPENGLEREI
PETER BEER
SANITÄRE
ANLAGEN**

- Spenglerei an Neu- und Umbauten
- Blitzschutzanlagen
- Bedachungen
- Sanitäre Installationen
- Bad- und Küchenumbauten
- Reparatur-Service
- Boilerentkalkungen
- Verkauf und Montage
von Waschmaschinen, Tumblern
und Geschirrspülern

Werkstatt:
Briefadresse:
Telefon + Fax:

Schmitzenweg 1 8474 Welsikon
Haldenstr. 68 8472 Seuzach
052 335 23 96

Verkaufe...
...suche!

Einfamilienhaus
Mehrfamilienhaus
Eigentumswohnung
Bauland

zuverlässig
fair
kompetent



immoMARTI
Immobilien
Michael Marti
052 338 11 44
www.immomarti.ch

immo
MARTI
IMMOBILIEN



FINANCE EXPERT – Umfassende Beratung für Ihr Eigenheim.

Verwirklichen Sie Ihren Traum von den eigenen vier Wänden. Wir begleiten Sie dabei von der Planung bis zum Einzug und auch danach. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit Ihrer Raiffeisenbank.

Ihre Raiffeisenbank für Dinhard, Welsikon und Eschlikon

Raiffeisenbank Guntalingen-Neunforn
Dorfstrasse 32, 8468 Guntalingen

Tel. 052 744 02 20 guntalingen-neunforn@raiffeisen.ch
Fax. 052 744 02 22 www.raiffeisen.ch/guntalingen

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

WB
Werner Bärtschi



Carrosserie – Spritzwerk

8474 Dinhard-Grüt

Tel. 052 336 13 29 • Fax 052 336 22 79

**Das Fachgeschäft für sämtliche
Carrosserie-Arbeiten, Motorradverkleidungen,
Reparaturen und Old-Timer-Restaurationen**



Schon sind zwei Monate des neuen Jahres vergangen und auch wir treffen uns mit den Ameisli und Jungschär- lern wieder regelmässig.

Unser Programm findet meistens draussen statt und gemeinsam erkunden wir Dorf, Feld und Wald. Manchmal steht auch etwas Besonderes auf dem Programm wie z.B. ein Besuch im Technorama (JS 20. Januar) oder ein Geburtstagsfest mit Feuerwerk (AS 20. Januar). Da es bei den Ameisli dieses Semester ums Thema FEUER geht, haben wir am 3. Februar selber Fackeln gemacht und einen feinen Zvieri gekocht. Der Schlittelpausch auf dem Hörnli konnte leider mangels Schnee nicht stattfinden, doch auch im Wald kann man einen «coolen» Nachmittag erleben! Jedes Mal lernen wir nämlich noch eine Person oder eine Geschichte aus der Bibel kennen – das ist spannend.

Freie Missionsgemeinde Dinhard

Wir treffen uns jeweils um 14.00 Uhr beim Dorfladen und meistens sind wir um 17.15 Uhr wieder zurück.

Unsere nächsten Daten und Themen:

	Ameisli (2. Kg - 2. Kl)	Jungschar (3. Kl - 1. Os)
17. März	De heissi Draht	Bitte melden!
31. März	Füürstei	Hopp, hopp!
6.–8. April	Osterlager für alle in Niederuzwil – Bliib fit!	
28. April	Heissi Chöpf	Brutzel, brutzel...

Kontakt: M.+R. Schink
Haldenrain 4
8404 Stadel,
052 337 30 96

Mehr Raum!

Unser Mann für Sie: Luca Bertoli 052 336 20 20

schneider
Hoch- Tief- Umbau
Im Obmann 4
8478 Thalheim
www.schneiderbau.ch

Wintergarten-
anbauten
Aussentreppen
Garagenbauten

1U, T

Nächste Blutdruck-Kontrollen: 05. April und 03. Mai 2007

Spitex-Dienste



Alle Telefon-Nummern: 052 ...

Krankenpflege	Sr. Marlies Fuchs	337 22 71
Hauspflege/Haushilfe	Frau S. Leemann	337 29 63
Krankenmobilen	Frau A. Wiesendanger	336 11 07
Fahrdienst	Frau V. Volkart	336 10 50
Mahlzeitendienst	Gemeindeverwaltung	320 80 80
...falls keine Antwort, gibt die Gemeindekanzlei Auskunft		320 80 80

Pro Senectute



Ortsvertretung Dinhard	Frau Vreni Volkart	336 10 50
------------------------	--------------------	-----------

Ärzte-Notfalldienst vom 24.03. bis 06.05.2007

März	24.	Dr. med. P. Sgarbi	Seuzach	052 335 19 19
	25.	Dr. med. L. Friedrich	Seuzach	052 335 19 19
	31.	Dr. med. M. Eidenbenz	Dinhard	052 336 19 38
April	1.	Dr. med. M. Eidenbenz	Dinhard	052 336 19 38
Karfreitag	6.	Dr. med. A. Pfiffner	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
	7.	Dr. med. C. Graf	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
Ostern	8.	Dr. med. D. Schulthess	Seuzach	052 335 23 23
Ostermontag	9.	Dr. med. M. Eidenbenz	Dinhard	052 336 19 38
	14.	Dr. med. M. Sturzenegger / B. Meier	Pfungen	052 305 03 55
	15.	Dr. med. M. Sturzenegger / B. Meier	Pfungen	052 305 03 55
	21.	Dr. med. H. Stiefel	Wiesendangen	052 337 12 05
	22.	Dr. med. H. Stiefel	Wiesendangen	052 337 12 05
	28.	Dr. med. D. Schulthess	Seuzach	052 335 23 23
	29.	Dr. med. H. Nüesch / A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20
Mai	1.	Dr. med. K. Sauer	Wiesendangen	052 337 11 55
	5.	Dr. med. H. Poths	Seuzach	052 320 02 02
	6.	Dr. med. H. Poths	Seuzach	052 320 02 02

Wichtig!

Bitte rufen Sie in jedem Fall immer zuerst Ihren Hausarzt an!

Weisch was ?
weisch wänn ?
weisch wo



Datum	Thema	Zeit, Ort	Wer
24. März	GV der Raiffeisenbank Guntalingen-Neunforn in Waltalingen		
26. März	Infoabend «Jugendarbeit»	Treffpunkt	Frauengruppe
27. März	Schülereinschreibung	15.30 - 16.30 Schulhaus	
29. März	Mittagstisch	Rest. Freihof	Alterskommission
29. März	«Fiire mit de Chliine»	09.30 Uhr, ref. Kirche	ref. Kirche Dinhard
2. April	GV	Treffpunkt	Verein «Dorfladen Dinhard»
3. April	Mütter- und Väterberatung	14–16 Uhr, Treffpunkt	Jugendsekretariat
4. April	Wandern		Senioren
5. April	Blutdruckkontrolle		
7. April	Abfallentsorgung am Samstag		
10. April	MuKi/VaKi-Träff	14.30–16.30 Uhr, Treffpunkt	
10. April	Kleidersammlung (Strassensammlung)		
15. April	Abstimmung und Wahlen		
17. April	GV	Treffpunkt	Frauengruppe
21. April	Besuchsmorgen	Schulhaus	Primarschule
21. April	Abfallentsorgung am Samstag		
24. April	Mittagstisch	Rest. Riedmühle	Alterskommission
28. April	Altpapier- und Kartonsammlung (Strassensammlung)		
2. Mai	Wandern		Senioren
3. Mai	Blutdruckkontrolle		
5. Mai	Abfallentsorgung am Samstag		